

## Demographie-Projekt Weikersburg

**Im September 2015 wurden in Weikersburg Fragebögen zu einem Demographie-Projekt an die Haushalte verteilt. Die Auswertung von 54 zurückgegebenen, ausgefüllten Fragebögen hat folgendes ergeben:**

Beteiligt haben sich 26 Männer (42%) und 36 Frauen (58%). Acht Paare haben den Bogen gemeinsam ausgefüllt. Den „Lebensabend“ möchten 73% aller Bürger in ihrer Wohnung in Weikersburg verbringen. Die Bürger wohnen zu 52% im Einfamilienhaus, zu 24% im Zweifamilienhaus und zu 24% im Mehrfamilienhaus. Durchschnittlich wohnen 2,1 Personen in einer Wohneinheit. 94% möchten solange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben. 75% möchten nicht in ein Seniorenheim. 58% möchten nicht in ein betreutes Wohnen. Knapp 45% könnten sich jedoch ein Zusammenwohnen von „Jung und Alt“ vorstellen. Das Angebot der Weikersburger Allgemeinarztpraxis nutzen 52% nicht. Das Angebot der fahrenden Händler erachten 53% für ausreichend. Die Versorgungs- u. Informationslage erachten 52% für ausreichend. Hilfe würden 55% in Anspruch nehmen. 25% brauchen noch keine Hilfe und 20% sind unschlüssig. Den zuständigen Pflegestützpunkt kennen 65% nicht. Das Informationsangebot bei Seniorenfragen erachten 67% für nicht ausreichend. 98% können sich die Nutzung von technischen Hilfsmitteln vorstellen. Gegenseitige Hilfe können sich 66% aller Bürger vorstellen. An Informationen zum Thema Hilfe zur Selbsthilfe sind 88% der Antwortenden interessiert.

Die Ergebnisse dieser Aktion sind vergleichbar mit denen aus der Befragung der Sozialstation Bendorf aus dem Jahr 2012, die damals auch in Weikersburg erfolgte.

### **Aus den Ergebnissen kann ein mittelfristiger Handlungsbedarf abgeleitet werden:**

Fast alle möchten ihren Lebensabend in Weikersburg in der eigenen Wohnung verbringen. Mehr als die Hälfte der Antwortenden würde unterstützende Hilfe annehmen. 2/3 kennen nicht den Pflegestützpunkt. 2/3 erachten das Informationsangebot für Senioren als unzureichend. 2/3 würden sich im Rahmen eines Bürgerlichen Engagements einbringen. Fast alle sind an Informationen zur Selbsthilfe interessiert.

### **Wie geht es weiter?**

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung möchte die FWG Weikersburg im Frühjahr 2016 mit vielen Interessierten und politisch Engagierten die Möglichkeiten für eine zukunftsfähige Gestaltung unseres Heimatortes diskutieren – und gemeinsam angehen. Der genaue Termin wird rechtzeitig genannt.